THEMEN

Unsere Anträge auf der 6. BVV-Tagung
Aktuelle Kleine Anfragen an das Bezirksamt
Immanuelkirchstr. 35 – Neubau im Altbau ohne Mieterschutz?
Theater o.N. im Kollwitzkiez halten!

Liebe Leserinnen und Leser,

am 30. März hat sich nun endlich auch das wichtigste integrationspolitische Gremium und damit der letzte noch ausstehende ständige Ausschuss der BVV in Pankow konstituiert. Der Integrationsausschuss ist zuständig für die Kontrolle der Verwaltung in allen Angelegenheiten, die Auswirkungen auf die Integration der Menschen mit Migrationshintergrund haben. Er verfügt über einen eigenen Etat zur Förderung der Pankower Migrantenorganisationen und gestaltet die bezirkliche Politik mit. Für unsere Fraktion sitzen Daniela Billig und Dennis Probst, der dem Gremium vorsitzt, im Ausschuss. Als Bürgerdeputierte vertreten uns dort Anh Thu Anne Lam und Arkadius Jurewicz. Ihre Stellvertreter*innen sind Dániel Fehér und Frishta Badghissy.

Im Kinder- und Jugendhilfeausschuss (KJHA) gab es einen personellen Wechsel. Seit Mitte März arbeitet Dennis Probst für unsere Fraktion im Ausschuss und der AG Haushaltsplanerarbeitung des KJHA mit.

Anhand der Vorgänge im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen in der Immanuelkirchstraße 35 hat sich gezeigt, dass der Schutz der Mieterinnen und Mieter nicht lückenlos gesichert ist. Der Status des Sozialen Erhaltungsgebiets und das hierzu gehörige Instrumentarium lassen Spielraum, der dem eigentlichen Zweck zuwiderläuft. Wir fordern daher, einen Milieuschutzbeirat zu gründen, der die Vorgänge in den jeweiligen Gebieten beobachtet und auswertet. Er soll die Kriterien nach denen Sanierung, Dachgeschossausbau oder – in Ausnahmefällen – Grundrissveränderungen genehmigt werden, überprüfen und ggfs. Vorschläge zur Anpassung unterbreiten.

Eine wichtige Kultureinrichtung ist in Gefahr: Der Mietvertrag für das Theater o.N. wurde nicht über Juli 2017 hinaus verlängert. Damit steht die Spielstätte im Kollwitzkiez nach mehr als 20 Jahren vor dem Aus. Wir wollen das Theater erhalten und fordern daher das Bezirksamt auf, hier tätig zu werden.

Wir wünschen allen Leser*innen eine erholsame Ferienzeit und frohe Ostern.

Herzliche Grüße, Daniela Billig und Dennis Probst, Fraktionsvorsitzende

Unsere Anträge zur 6. BVV-Tagung am 05.04.2017

- Resolution: 72. Jahrestag der Befreiung 72. Jahrestag der Befreiung (mit Linke, SPD)
- Theater o.N. im Kollwitzkiez halten (mit Linke, SPD)
- Milieuschutzbeirat gründen
- Rad- und Fußverkehr fördern – Verkehrsberuhigung in der Gneiststraße und dem Helmholzplatz-Quartier
- Informationstafel über Sebastian Haffner auf dem Gelände des Kultur- und Bildungszentrums Sebastian Haffner an der Prenzlauer Allee
- Inklusive Sportstättenplanung
- Inklusive Spielplatzplanung
- Information über positiv beschiedene Anträge im Rahmen des Berliner Gedenktafel-Programms
- Fahrradabstellanlage vor dem Jobcenter Pankow neu gestalten
- Haushaltstitel der Zuwendungen für Gleichstellung und Integration trennen (mit Linke)
- Dreiecksplätze nach verdienstvollen Frauen benennen
- Evaluierung Wirtschaftsförderung (mit CDU)

- Erhöhung der Verkehrssicherheit am Schönhauser Tor (Mitzeichnung)
- Aufgeweitete Radaufstellstreifen (Mitzeichnung)
- Sozialplanverfahren Dunckerstraße 23 / Stargarder Str. 28 (Mitzeichnung)

Übersicht 6. BVV-Tagung mit Links zu allen Anträgen

Aktuelle Kleine Anfragen an das Bezirksamt

- KA-0091/VIII - Newsletter des Amtes für Weiterbildung und Kultur
- KA-0090/VIII - Broschüre "Berlin Pankow 2017 - Informationen aus dem Rathaus"

Immanuelkirchstraße 35 – Neubau im Altbau ohne Mieterschutz?

Die angekündigte Sanierung im Haus Immanuelkirchstraße 35 zeigt, dass trotz Erhaltungsverordnung die Zusammensetzung der Bevölkerung in den sozialen Erhaltungsgebieten noch nicht wie gewünscht erhalten werden kann. Zumindest gibt es einen Spielraum, der den Interessen von Mieter*innen widerspricht. Es ist unsere politische Aufgabe die Verordnungen zu überprüfen, um den Mieterschutz im Einklang mit geltenden Bundesgesetzen zu verbessern. Denn das Ziel, das wir nicht aus den Augen verlieren dürfen, ist es, alle Mieter*innen zu schützen.

Das betreffende Haus ist nach Auskunft im Ausschuss durch das Bezirksamt in einem sehr schlechten Zustand. Der größte Teil der Wohnungen besitzt kein Bad. Aus diesem Grund sind laut Bezirksamt Grundrissveränderungen notwendig und müssten genehmigt werden. Wegen der Größe und Menge der Baumaßnahmen, so die Aussage, gilt kein Bestandsschutz mehr für das Gebäude. Dadurch müssen Anforderungen wie für einen Neubau erfüllt werden beispielsweise in Bezug auf Brandschutz und Barrierefreiheit.

Es stellt sich die dringende Frage, ob die Grundrissveränderungen auch in geringerem Maß erfolgen könnten. Denkbar wäre eine Genehmigung, in der aus drei Einzimmerwohnungen ohne Bad zwei Einzimmerwohnungen mit Bad werden, anstatt dass, wie jetzt geschehen, drei Wohnungen zu einer Wohnung werden. Die Lücken, die das erlauben oder die Genehmigung dafür möglicherweise sogar erzwingen würden, müssen gefunden und geschlossen werden. Liegt die Entscheidung in der Verwaltung, so müssen zukünftig insbesondere in den sozialen Erhaltungsgebieten Ermessensentscheidungen im Sinne der Mieter*innen anstatt zu Gunsten der Investor*innen gefällt werden.

Diese Genehmigung offenbart möglicherweise Lücken im Kündigungsschutz des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB), die für die Zukunft dringend geschlossen werden müssen, so dass bei zukünftigen Bauprojekten dieser Größenordnung die Mieter*innen effektiv geschützt werden können. Der totale Wegfall des Mieterschutzes in diesem Haus ist unbegreiflich und falsch. Neubau im Altbau kommt auch im Prenzlauer Berg nicht jeden Tag vor, aber trotzdem brauchen die Mieter*innen Verlässlichkeit und dürfen nicht den Verwertungsinteressen zum Opfer fallen.

Das allerwichtigste ist es in dieser für die Mieter*innen scheinbar aussichtslosen Situation, alle Möglichkeiten herauszufinden und auszunutzen, um den Verlust der Wohnung vielleicht doch noch abzuwenden. Auch auf Landesebene setzen wir uns dafür ein.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksverordnetenversammlung in Pankow findet es sinnvoll in Zukunft regelmäßig die Vorgänge in den Pankower Sozialen Erhaltungsgebieten zu beobachten und auszuwerten (Antrag: http://gruenlink.de/1c2g). Wir möchten deshalb einen Beirat berufen, der die Kriterien beurteilt, nach denen Sanierung, Dachgeschossausbau oder in Ausnahmefällen Grundrissveränderungen genehmigt werden. Der Beirat soll Vorschläge zur Anpassung machen. Das Ziel, die Mieter*innen vor Verdrängung zu schützen, ist dabei die Leitlinie.

Stefan Gelbhaar (MdA) und Daniela Billig (BVV-Fraktionsvorsitzende)

Theater o.N. im Kollwitzkiez halten!

Das Theater o.N. ist eine der wichtigsten soziokulturellen Institutionen im Bezirk und im Kollwitzkiez. Wenn es keine Verlängerung oder Erneuerung des Mietvertrags geben sollte, wird das Theater ausziehen müssen. Ein schmerzhafter Kahlschlag. Für die Kultur. Für den Kiez. Für uns alle.

Das Theater o.N. (früher: Theater „Zinnober“) ist eine der ältesten freien Theatergruppen Berlins und seit 1996 in der Spielstätte in der Kollwitzstraße 53 beheimatet. Hier finden pro Jahr bis zu 200 Vorstellungen mit ca. 6.600 Zuschauer*innen statt. Das Theater liegt direkt mitten im Wohngebiet im kinderreichen Prenzlauer Berg und ist in der Nachbarschaft verwurzelt. Die regelmäßigen Vorstellungen für Kitagruppen und Schulkassen zeigen den besonderen Schwerpunkt, der auf der Theaterarbeit für die Jüngsten liegt. Wir wollen das Theater im Kollwitzkiez erhalten.

Das Theater ist auf Landesebene anerkannt und wird regelmäßig mit 6stelligen Beträgen finanziell gefördert. Wir wollen durch unseren Antrag in der 6. BVV-Tagung (http://gruenlink.de/1c3x) eine moderierende Unterstützung durch das Bezirksamt und Hilfe, unter Umständen auch finanzieller Art, durch den Kultursenator erreichen. Wir erhoffen uns von den Eigentümer*innen des Hauses Verständnis für die Einrichtung und die Einsicht, dass das Theater ein wertvoller Bestandteil im Kiez ist und den Wert des Gebäudes nicht mindert. Der Antrag wird von der rot-grün-roten Zählgemeinschaft getragen.

Daniela Billig (BVV-Fraktionsvorsitzende)

Terminkalender

Der Newsletter mit aktuellen Informationen aus dem Bezirk und über unsere Arbeit in der Bezirksverordnetenversammlung erscheint in der Regel zu den Tagungen der BVV Pankow. Frühere Ausgaben können Sie auf unserer Internetseite nachlesen und dort auch den Newsletter abonnieren: http://gruene-fraktion-pankow.de/news-presse/newsletter-fraktion-aktuell/

Herausgeber und verantwortlich nach § 5 Telemediengesetz:
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der BVV Pankow von Berlin
Daniela Billig, Dennis Probst (Fraktionsvorsitzende)
Fröbelstraße 17, 10405 Berlin
Telefon: 030/ 902 95 50 07
E-Mail: info@gruene-fraktion-pankow.de
Website: www.gruene-fraktion-pankow.de

Redaktion: Sabine Wagner

Datenschutzerklärung

Wir weisen darauf hin, dass die Beiträge des Newsletters lediglich der Information dienen und wir keine Gewähr für Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität sowie den Datenschutz der Inhalte übernehmen. Die Verantwortung wird auch für die Inhalte von hier verlinkten anderen Internetseiten ausgeschlossen.